

---

FDP im Römer

## **SCHULCAMPUS WESTEND – ZEITPLAN UND UMSETZUNG?**

23.09.2016

---

„Eigentlich soll im Frankfurter Westend für das Schuljahr 2017/2018 ein Schulcampus entstehen, der sich aus den Schulgemeinden der Philipp-Holzmann-Schule und dem neuen Gymnasium West, das sich zurzeit noch im Stadtteil Nied befindet, sowie eventuell auch aus der der Holzhausenschule zusammensetzt. Entsprechende Etatisierungen für das Haushaltsjahr 2017 stehen noch aus. Da sich die Einbringung des städtischen Haushalts für 2017 weiter verschieben wird, wird dieser nicht vor Juni 2017 durch das Stadtparlament verabschiedet werden. Welche Auswirkungen die verzögerte Einbringung des städtischen Haushalts für 2017 auf die Realisierung des Schulcampus West haben wird, wollen wir Freie Demokraten in einer aktuellen Anfrage an den Magistrat in Erfahrung bringen“, kommentiert [Stefan von Wangenheim](#), bildungspolitischer Sprecher der FDP-Römerfraktion.

Der Umzug des Gymnasiums West ins Westend ist für 2017 geplant, bis dahin bleibt die Schule am jetzigen Standort. Der Neubau an der Adickesallee soll in Modulbauweise realisiert werden. Derzeit finden bereits die erforderlichen Abstimmungen und Planungen statt, um auf dem Erweiterungsgelände der Universität das Projekt Schulcampus Westend umzusetzen. „Ob der Magistrat an der Eröffnung der Schule am neuen Standort für das Schuljahr 2017/2018 noch fest hält und die Ausschreibung für die benötigten Pavillons des Gymnasiums West bereits erfolgt sind, gilt es dringend zu klären. Immerhin haben viele Eltern ihre Kinder zähneknirschend am Gymnasium West angemeldet, im Glauben darauf, dass ihre Kinder zum nächsten Schuljahr von Nied ins Westend wechseln können“, so von Wangenheim und erklärt weiter: „Wichtig ist es auch zu klären, welche Auswirkungen die Platzierung des Gymnasiums West auf die bereits auf dem Gelände befindlichen Philipp-Holzmann-Schule haben wird und wie die weiteren Planungen für die Holzhausenschule aussehen, die eventuell auch temporär auf dem Schulcampus

Westend angesiedelt werden soll. Auch die Frage, ob der geplante Campus den einzelnen Schulgemeinden eine Schulerweiterung ermöglicht, sehen wir Freie Demokraten als einen wichtigen Punkt. Denn die aktuellen Entwicklungen zeigen uns, dass die Schülerzahlen in den kommenden Schuljahren weiter ansteigen werden. Es besteht noch großer Klärungsbedarf, den Bildungsdezernentin Sylvia Weber hoffentlich schnellstmöglich aufklären wird, damit die betroffenen Schulgemeinden sowie die Eltern Planungssicherheit haben und die Idee des Schulcampus West umgesetzt werden kann“.